ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXV.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю:
по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXV. Jahrgang.

№ 57. Понедѣльникъ 23. Мая. — Montag 23. Mai. **1877.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Der stellv. Gouverneur, Dirigirender des Livländischen Cameralhofs Baron Kampenhausen hat am 22. Mai c. die Verwaltung des Gouvernements dem Livländischen Vice-Gouverneur Baron Krüdener übergeben.

И. д. Лифляндскаго Губернатора, Управляющій Лифляндскою Казенною Палатою баронъ Кампенгаузенъ, 22. Мая с. г. передалъ Управленіе Губерніею Лифляндскому Вице-Губернатору барону Криденеру.

Господиномъ Лифляндскимъ Губернаторомъ Венденскій орднунгсрихтеръ фонъ Китеръ уволенъ въ отпускъ въ г. Ригу и окресности онаго на шесть недѣль считая съ 6. Іюня 1877 г. № 1894.

Von dem Livländischen Herrn Gouverneur ist der Wendensche Ordnungsrichter von Kieter auf sechs Wochen, gerechnet vom 6. Juni 1877, nach Riga und dessen Umgegend beurlaubt worden. Nr. 1894.

Дворянинъ Викторъ Федоровъ Шредерсъ 6. Мая сего года опредѣленъ Г-мъ Управляющимъ акцизными сборами Лифляндской губерніи сверхштатнымъ чиновникомъ Лифляндскаго губернскаго акцизнаго управленія № 881.

Der Edelmann Victor von Schroeders ist am 6. Mai c. von dem Dirigirenden der Livländischen Accise-Verwaltung als außeretatmäßiger Beamter der Livländischen Gouvernements-Accise-Verwaltung angestellt worden. Nr. 881.

Надсмотрщихъ Феллинской Телеграфной Станціи Иванъ Гукъ допущенъ къ письменнымъ занятіямъ по найму при Феллинскомъ Уѣздномъ Казначействѣ по опредѣленію Лифляндской Казенной Палаты отъ 21. Апрѣля сего года и съ разрѣшенія Г-на Лифляндскаго Губернатора. № 336.

Распоряженіемъ Начальника Рижскаго Телеграфнаго Округа, состоявшимся 17. Мая сего года бывшій телеграфистъ II. разряда цеховой г. Риги Андрей Визенбергъ опредѣленъ по прошенію съ 10. Мая тѣмъ же званіемъ телеграфиста II. разряда въ штатъ Рижской Телеграфной Станціи.
№ 2092.

Рижская Коммисія Городской Кассы, ссылаясь на объявленіе свое, отъ 26. Апрѣля 1877 года № 488, припечатанное въ № 48 Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей настоящаго 1877 года, о тиражѣ 14 облигацій по $5\frac{1}{2}$ % займамъ, заключеннымъ городомъ Ригою, доводитъ симъ до свѣдѣнія и руководства лицъ, въ томъ интересъ имѣющихъ, что 11. Мая 1877 года въ Городской Коммисіи погашенія Долговъ вышли въ тиражъ нижеслѣдующія облигаціи

по займу въ 127,000 руб. подъ лит. A
№ 24, 79, 94,
„ „ „ 280,000 руб. подъ лит. A
№ 146, 170, 227, 330,
„ „ „ 140,000 руб. подъ лит. A
№ 468, 545,
„ „ „ 250,000 руб. подъ лит. C
№ 110, 171, 187, 190, 219.

Законные владѣтели вышеозначенныхъ облигацій приглашаются симъ получать 12. ч. Ноября с. г., съ представленіемъ подлежащихъ облигацій съ купонами и талонами, капиталъ по нимъ по 1000 руб. за каждую, въ Городской Коммисіи погашенія Долговъ въ канцеляріи Коммисіи Городской Кассы, при чемъ присовокупляется, что за тѣ облигаціи, которыя къ означенному сроку для оплаты представлены не будутъ, прекращается платежъ процентовъ съ 13. Ноября сего 1877 года.

Рига-ратгаузъ, 12. Мая 1877 г. № 574. 3

Mit Bezugnahme auf die in Nr. 48 der Livländischen Gouvernements-Zeitung von diesem Jahre 1877 ergangene Bekanntmachung des Rigaschen Stadt-Cassa-Collegiums vom 26. April 1877 Nr. 488, betreffend die Ziehung von 14 Obligationen der von der Stadt Riga contrahirten $5\frac{1}{2}$ % Anleihen, bringt das Stadt-Cassa-Collegium hiermit zur Kenntniß und Nachachtung derjenigen, die Solches angeht, daß am 11. Mai 1877 bei der Stadtschulden-Tilgungs-Commission folgende Obligationen gezogen worden sind:

der Anleihe von 127,000 Rbl. sub Litt. A,
Nr. 24, 79, 94,
„ „ „ 280,000 Rbl. sub Litt. A,
Nr. 146, 170, 227, 330,
„ „ „ 140,000 Rbl. sub Litt. A,
Nr. 468, 545,
„ „ „ 250,000 Rbl. sub Litt. C,
Nr. 110, 171, 187, 190, 219.

Die rechtlichen Inhaber der vorbezeichneten Obligationen werden desmittelst aufgefordert, am 12. November 1877, bei Beibringung der resp. Obligationen nebst Zinscoupons und Talon, den Capitalbetrag von je 1000 Rbl. nebst Renten bis zum 13. November d. J. von der Stadtschulden-Tilgungs-Commission in der Canzlei des Rigaschen Stadt-Cassa-Collegiums in Empfang zu nehmen, bei dem Bemerken, daß wenn die Einlösung der obbezeichneten Obligationen von Seiten der Inhaber derselben am 12. November c. nicht erfolgen sollte, vom 13. November d. J. ab für dieselben keine Renten weiter vergütet werden. Nr. 574. 3

Riga-Rathhaus, den 12. Mai 1877.

Von der Gemeindeverwaltung des im Pernau-Fellinschen Kreise, Groß St. Johannisschen Kirchspiele belegenen Kronsgutes Wastemois, wird hierdurch bekannt gemacht, daß dem hiesigen Bauerwirthen des Roso Nr. 120 Gesindes Peet Rosenblatt, am 6. Juli 1876 der Regulirungsact pro 1876 bis 1889, gestohlen worden ist.

Auf Befehl der Kaiserlichen Baltischen Domainenverwaltung ist der Regulirungsact als ungiltig erklärt, aber ist im Ermittelungsfalle der Kaiserlichen Baltischen Domainenverwaltung oder der Wastemoisschen Gemeinde-Verwaltung innerhalb drei Monaten a dato einzusenden. Nr. 383. 1

Wastemois, den 4. Mai 1877.

Wastemoisa kroonu walla walitsuse poolest, mis Pernu-Willandi kreisis, Suure Jaani kihelkonnas, saab seeläbi teada antud, et siit walla talu, Roso Nr. 120 peremehel, Peet Rosenblattil on 6. Julil 1876 tema Regulirimiseakt (talu kondraht), 1875 aastast wälja antud kuni 1889 aastani, ärawarastud, ning saab seeläbi Regulirimiseakt keiserliku Domaini walitsuse käsu peale tühjaks tehtud, aga kui peaks keegi sestteadma, siis seda kolme kuu aeal Baldi-Domainiwalitsusele, ehk Wastemoisa wallawalitsusele kätte saata. Nr. 383. 1

Wastemoisas, sel 4. Mai 1877.

Проклaмы. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Besitzers des Gutes Kaima, Dmitri von Ditmar, kraft dieses öffentlichen Proclams, Alle und Jede, welche wider die Mortification des angezeigtermaaßen abhanden gekommenen extradirten Krepostoriginals der von dem Dmitri von Ditmar am 4. November 1859 zum Besten des Herrn Generalmajors und Ritters Nicolai von Schulgin sub hypotheca des im Pernauschen Kreise und St. Michaelisschen Kirchspiele belegenen Gutes Kaima über 20,000 Rbl. ausgestellten und am 16. December 1859 sub Nr. 179 auf das Gut Kaima hofgerichtlich ingrossirten Obligation über den Empfang der Valuta welcher Obligation von dem, mit seinem Bruder, dem Collegien-Assessor Nicolai Nicolajewitsch Schulgin und seiner Schwester, der Artistenfrau Maria Nicolajewna Kommissarschewski durch Resolution des Twerschen Bezirksgerichts vom 19. October 1876 als Erben des weil. Herrn Generalmajors und Ritters Nicolai Dmitrijewitsch Schulgin anerkannten Major Dmitri Nicolajewitsch Schulgin für sich und in angeblicher Vollmacht seiner besagten Schwester Maria Nicolajewna Kommissarschewski und von dem Collegien-Assessor Nicolai Nicolajewitsch Schulgin in einer am 16. Februar 1877 ausgestellten, notarialiter beglaubigten, vom Supplicanten hierselbst exhibirten Declaration quittirt worden,— oder wider die Deletion und Exgrossation besagter obligationsmäßigen Forderung sammt Renten und sammt was ihr sonst anhängig vom Gute Kaima, aus irgend einem Grunde Einwendungen oder etwaige aus dieser Obligation herzuleitende Ansprüche und Forderungen formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten und nicht später, als innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen etwaigen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß das extradirte Krepostoriginal der in Rede stehenden Obligation für mortificirt erkannt und die bezügliche obligationsmäßige Forderung von dem Gute Kaima exgrossirt und delirt werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 28. April 1877. Nr. 2131. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Max Barons Wolff kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die Mortification und Deletion nachbenannter, das im Rigaschen Kreise und Rodenpoisschen Kirchspiele belegene Gut Hinzenberg mit Wangasch und Kordasch formell annoch belastender, angezeigtermaßen jedoch materiell bereits vollständig erloschener Schulden und Verbindlichkeiten, als:

1) der von dem Johann Abraham Jacobs im §. 3d des von dem Jacob Friedrich Wilpert,

als Cedenten, mit dem Johann Abraham Jacobs, als Cessionar am 14. Mai 1806 über das Gut Hinzenberg mit Wangasch und Kordasch abgeschlossenen, am 5. Juli 1806 sub Nr. 81 corroborirten Cessions-Pfand- und eventuellen Kaufcontracts übernommenen Verpflichtung:

„den Rest (des Cessions-Pfand- und eventuellen Kaufschillings) bei Uebergebung „und Einweisung des Gutes, welche Einweisung spätestens bis zur Mitte des Juni „1806 hat geschehen müssen, theils durch „vom Cedenten auszustellende und von ihm, „dem Cessionar zu acceptirende Anweisungen, „theils durch gehörige Verschreibungen, wo„rüber beide Theile sich gütlich haben ver„gleichen wollen, zu liquidiren."

2) der von dem Herrn Hofrath und Ritter Gabriel von Doppelmair im § 2 des, von dem Johann Abraham von Jacobs als Cedenten und dem Herrn Hofrath und Ritter Gabriel von Doppelmair, als Cessionar am 21. December 1821 über dasselbe Gut abgeschlossenen, an demselben Tage sub Nr. 200 als Kaufcontract corroborirten Cessions-Pfand- und eventuellen Kaufcontracts übernommenen Verpflichtung:

„über den Rest von 52,887 Rbl. eine „hypothekarische, landesüblich zu verzinsende „Obligation zum Besten des Cedenten „J. A. von Jacobs zu zeichnen" so wie

3) der auf die vorstehenden Verpflichtungen bezüglichen Documente,

Einwendungen formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 30. October 1877 und nicht später als innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen mit solchen ihren vermeinten Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen etwaigen Einwendungen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß die oberwähnten Verpflichtungen sammt den auf dieselben bezüglichen Documenten für mortificirt erkannt und delirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 2188. 3

Riga-Schloß, den 30. April 1877.

Von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des allhier verstorbenen Schneidermeisters Georg Kopas und dessen ebenfalls verstorbener Wittwe Anna Kopas geb. Gister irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich innerhalb der gesetzlichen Frist von 6 Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 18. October c. sup poena praeclusi bei diesem Waisengerichte oder dessen Kanzlei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwaigen Erbansprüche zu dociren widrigenfalls sie, nach Expirirung sothanen termini praefixi, mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen. Nr. 277. 2

Riga-Rathhaus, den 18. April 1877.

Nachdem über das Vermögen des Hausbesitzers Robert Thomson hierselbst am 18. März 1877 der Generalconcurs eröffnet worden ist, werden Alle, welche an den genannten Cridar rechtliche Ansprüche haben, desmittelst aufgefordert, diese Ansprüche unter Beibringung der dazu gehörigen Belege binnen 6 Monaten a dato und beziehungsweise während der darnachanzuberaumenden Allegationstermine, spätestens aber bis zum 11. November 1877, bei der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten anzumelden, widrigenfalls auf dieselben bei Vertheilung der Concursmasse keine Rücksicht genommen werden wird.

Desgleichen werden die etwaigen Schuldner des Robert Thomson hierdurch angewiesen, ihre Schulden zur Vermeidung gerichtlicher Zwangsmaßregeln bei dem gerichtlich bestellten Concurscurator Advocaten N. v. Klot zu berichtigen.

Riga-Rathhaus, den 14. April 1877.

Nr. 743. 2

In den Hypothekenbücher der Stadt Riga befinden sich auf dem, dem Goldschmied Jörgen Larsen am 12. September 1875 zum erb- und eigenthümlichen Besitz öffentlich aufgetragene, allhier im 2. Quartier des 1. Stadttheils sub Pol.-Nr. 207 und 71 an der Jacobsstraße belegenen Wohnhause sammt Appertinentien, außer anderen Capitalien vermerkt zwei Capitalien von je S.-Rbl. 1000, aufgeschrieben am 19. September 1858 und resp. am 9. Juni 1861 für Dorothea Elis. Lemcke.

Der Goldschmied Jörgen Larsen hat nunmehr das Rigasche Vogteigericht bei der Anzeige, daß diese beiden Capitalien längst bezahlt, die darüber ausgestellten Schulddocumente aber abhanden gekommen seien, — um Erlaß eines Proclams zur Mortificirung der in Rede stehenden Schulddocumente behufs öffentlicher Abschreibung und Delirung der Capitalien gebeten.

In Folge solchen Ansuchens werden alle Diejenigen, welche wider die gebetene Mortificirung der in Rede stehenden Schulddocumente und bzw. Abschreibung der Capitalien irgend welche Einwendungen zu erheben berechtigt sein sollten, von dem Rigaschen Vogteigerichte hiermit aufgefordert, sich binnen 6 Monaten a dato bei demselben zu melden, widrigenfalls sie mit ihren etwaigen Einwendungen für immer ausgeschlossen werden sollen, die bezüglichen Schulddocumente aber für mortificirt erachtet und dem Goldschmied Jörgen Larsen gestattet werden wird, obige Capitalien von dem bezeichneten Immobil öffentlich abschreiben und deliren zu lassen. Nr. 296. 2

Riga-Rathhaus, im Vogteigerichte, 5. April 1877.

In den Hypothekenbüchern der Stadt Riga befindet sich auf dem, dem Rittergutsbesitzer Johann Friedrich von Schröder am 26. März 1837 zum erb- und eigenthümlichen Besitze öffentlich aufgetragenen, allhier im 2. Quartier des 1. Stadttheils sub Pol.-Nr. 266 an der Schmiedestraße belegenen Wohnhause sammt Appertinentien ein Capital von 3000 Rthlr. Alb. vermerkt, welches am 20. August 1796 zum Besten des Majors Valentin von Banck ingrossirt worden ist.

Der Rittergutsbesitzer Johann Friedrich von Schröder hat nunmehr das Rigasche Vogteigericht bei der Anzeige, daß dieses Capital dem Creditor bezahlt, die darüber ausgestellte Obligation aber abhanden gekommen sei, — um Erlaß eines Proclams zur Mortificirung der in Rede stehenden Obligation behufs öffentlicher Abschreibung und Delirung des Capitals gebeten.

In Folge sochen Ansuchens werden alle Diejenigen, welche wider die gebetene Mortificirung der in Rede stehenden Obligation und bzw. Abschreibung des Capitals irgend welche Einwendungen zu erheben berechtigt sein sollten, von dem Rigaschen Vogteigerichte hiermit aufgefordert, sich binnen 6 Monaten a dato bei demselben zu melden, widrigenfalls sie mit ihren etwaigen Einwendungen für immer ausgeschlossen werden sollen, die bezügliche Obligation aber für mortificirt erachtet und dem Rittergutsbesitzer Johann Friedrich von Schröder gestattet werden wird, obiges Capital von dem bezeichneten Immobil öffentlich abschreiben und deliren zu lassen. Nr. 300. 2

Riga-Rathhaus, im Vogteigerichte, 5. April 1877.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Eduard von Stein, Erbbesitzer des im Uexküllschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Gutes Lindenberg, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes gehörige unten näher bezeichnete Grundstück, mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und von allen auf dem Gute Lindenberg ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Lindenberg bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Lindenberg ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden soll:

das Gesinde Augstekalne, groß 15 Thlr. 69 Gr., dem Bauer Friedrich Grünfeldt, für den Preis von 2000 Rbl. Nr. 396. 2

Wolmar, den 5. April 1877.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Mahrz Ohsoling als Erbbesitzer des im Roopschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Autzeemschen Mundur-Gesindes, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Autzeem gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück, mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Mundur-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

das Gesinde Mundur, groß 30 Thlr. 53 Gr., dem Herrn Johann Adolph von Sivers, für den Preis von 5500 Rbl. Nr. 426. 2

Wolmar, den 19. April 1877.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Baltische Domainen-Verwaltung, in Vertretung der Hohen Krone, als Erbbesitzerin des im Paistelschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises, belegenen publ. Gutes Aidenhof, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihr die zu diesem Gute gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte, verkauft worden sind, daß diese Grundstücke, mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies, unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke, nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 5. October 1877 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen:

1) Temmikse Nr. 3, groß 139 Loofstellen 22 1/4 Kappen, dem Bauer Jacob Neumann, für den Preis von 2858 Rbl. 50 Kop.
2) Weske Nr. 32, groß 136 Loofstellen 16 1/4 Kappen, dem Bauer Henn Melts, für den Preis von 1618 Rbl. 75 Kop. Nr. 514. 1

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 5. April 1877.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft:

demnach der Herr Kreisdeputirte und Ritter Valentin von Bock, Erbbesitzer des im Hallistschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises, belegenen Gutes Neu-Bornhusen hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Neu-Bornhusen ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, — mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 14. October 1877, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke, sammt Gebäuden und allen Appertinentien deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen:

1) Raudseppa Nr. 2, groß 15 Thlr. 31 Gr., dem Bauer Johann Oja, für den Preis von 2500 Rbl. und
2) Pillakse Nr. 4, groß 15 Thlr. 17 Gr., dem Bauer Jaan Pulk, für den Preis von 2500 Rubel. Nr. 599. 2

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 14. April 1877.

Kad tas schahs walstes Slasde mahjas gruntneeks Jakob Rosenberg miris, tad tohp zaur scho wisi kam winsch parahdâ palizis jeb kas winam parahdâ usaizinati eeksch trihs mehneschu laika, t. i. lihds 9. Augusta s. g. pee schahs pagasta teesas peeteiktees; pehz pagahjuscha termina netiks wairs neweens ar sawahm prasischanahm peenemts, bet ar parahdu slehpejeem pehz likumeem isdarihts.
Mujahn pilsmuischas pagasta teesâ, 9. Mai 1877.
Nr. 49. 3

Pee sinamu darischanas ta, ka nomiruscha, agrakeja Eeriku pagasta skrihwera Jahn Silmizes mantiba uhtrupê pahrdohta, teek wisi wina paradu deweji un nehmeji zaur scho usaizinati, trihs mehneschu laikâ a dato pee schihs pagasta teesas personigi peeteiktees. Pehz tam paradu deweju peeteikschanahs wairs nepeenems, bet ar paradu slehpejeem tiks likumigi isdarihts. Nr. 7. 3
Spahru pagasta teesâ, tai 12. Mai 1877.

Kad tas Jaunkahrku pussmuischas rentneeks Tennis Kuschke irr mirris un winna mantiba okzionê pahrdohta, tad teek zaur scho wissi winna parada deweji un nehmeji usaizinati triju mehneschu laikâ t. i. lihds 5. August s. g. pee schahs pagasta teesas peeteiktees, wehlaki neweens netiks peenemts, bet ar paradu slehpejeem pehz likkuma isdarrihts.
Jaunkahrku pagasta teesâ, tai 6. Mai 1977.
Nr. 173. 3

Kad schejenes Kenga mahjas gruntneeks Mikel Rengat un Keischa un Ruhna mahju gruntneeks Jahn Ohsische ir miruschi, tad teek winu paradu deweji un nehmeji usaizinahti trihs mehneschu laikâ pee schihs pagasta teesas peeteiktees; wehlaku ne weens netiks peenemt un ar paradu slehpejeem pehz likuma isdarihts. Nr. 107. 3
Kaugeru pagasta-teesâ, tai 11. Mai 1877.

Торги. Torge.

Лица, желающія принять на себя поставку 25,600 арш. 2 верш. холста для городской квартирной экспедиціи, приглашаются симъ объявить о требуемыхъ ими наименьшихъ цѣнахъ въ запечатанныхъ заявленіяхъ, подаваемыхъ въ Рижскую Коммисію Городской Кассы въ назначенныя 24., 26. и 31. Мая сего года, дни торговъ къ 12 часамъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ. № 591. 3
Рига-ратгаузъ, 19. Мая 1877 г.

Diejenigen, welche die Lieferung von 25,600 Arschin 2 Werschock Leinwand für die städtische Quartier-Expedition übernehmen wollen, werden hierdurch aufgefordert, sich an den auf den 24., 26. und 31. Mai c. anberaumten Ausbotsterminen ihre Mindestforderungen mittelst versiegelter Eingaben bis 12 Uhr Mittags aufgeben, zeitig zuvor aber sich zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheit beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden. Nr. 591. 3
Riga-Rathhaus, den 19. Mai 1877.

Отъ Рижской Коммисіи Городской Кассы отданы будутъ въ аренду на годичный срокъ, то есть съ 15. Іюня 1877 года по 15. Іюня 1878 года, нижеозначенныя 6 лавокъ, состоящихъ на Двинской набережной и именно:

№ 19 между Новымъ и Шальторскимъ выѣздами,
№ 64, 66, 136 между Шальторскимъ и Зюндерскимъ выѣздами,
№ 154 между Зюндерскимъ и Пловучимъ выѣздами,
№ 180 по лѣвой рукѣ у Пловучаго выѣзда.

Лица, желающія брать въ аренду означенныя лавки, приглашаются симъ, явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 24. и 26. Мая с. г., въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ. № 575. 1
Рига-ратгаузъ, 12. Мая 1877 года.

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium sollen demnächst die nachstehenden 6 Dünauferbuden auf ein Jahr von 15. Juni 1877 ab bis dahin 1878 vermiethet werden:

Nr. 19 zwischen der Neu- und Schaal-Ausfahrt,
Nr. 64, 66, 136 zwischen der Schaal- und Sünder-Ausfahrt,
Nr. 154 zwischen der Sünder- und Schwimm-Ausfahrt,
Nr. 180 links von der Schwimm-Ausfahrt.

Diejenigen, welche auf solche Buden reflectiren sollten, werden hierdurch aufgefordert, sich an den auf den 24. und 26. Mai c. anberaumten Ausbotsterminen, um 12 Uhr Mittags, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und zur Bestellung der geforderten Sicherheit beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 575. 1
Riga-Rathhaus, den 12. Mai 1877.

Von dem Vogteigerichte der Kaiserlichen Stadt Riga ist auf Antrag des Herrn Adv. Dr. H. Gürgens, als Curators der Concursmasse des Collegiensecretairs Carl Johann Ewerts unter Zustimmung der Direction des Credit-Vereins der Hausbesitzer in Riga, in Grundlage der §§ 90, 92 und 93 des Reglements des genannten Vereins der öffentliche Verkauf des zur Concursmasse gehörigen, im 1. Quartier des 1. Stadttheils sub Pol.-Nr. 495e an der Esplanadenstraße belegenen, dem Credit-Verein verpfändeten Wohnhauses nebst Appertinentien und dem erblichen Nutzungsrecht an dem dazu gehörigen St. Georgen-Hospitals Grunde nachgegeben und der Verkaufstermin auf den 27. Mai 1877, Nachmittags 1 Uhr, anberaumt worden.

In solchem Anlasse werden etwaige Kaufliebhaber hiermit aufgefordert, am 27. Mai 1877 Nachmittags 1 Uhr vor diesem Vogteigerichte zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren.

Die Meistbotstellung findet unter folgenden Bedingungen statt:

1) das Immobil wird dem Meistbieter sofort zugeschlagen, falls die gebotene Summe alle Ansprüche des Credit-Vereins deckt;
2) der Meistbieter hat im Meistbotstermine $^{1}/_{10}$ des Meistbotschillings baar bei Gericht einzuzahlen, den Rest aber spätestens innerhalb sechs Wochen vom Tage des Zuschlages ab zu berichtigen;
3) sämmtliche Kosten der Meistbotsstellung, sowie des Zuschlages und des Erwerbes überhaupt, trägt der Meistbieter allein.

Zugleich werden auch alle Diejenigen, welche an das obgenannte Immobil irgend welche Ansprüche oder Forderungen zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich spätestens bis zum 27. Mai 1877 bei diesem Vogteigerichte persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte mit ihren Forderungen und Ansprüchen zu melden und anzugeben, widrigenfalls sie mit denselben ausgeschlossen und bei Vertheilung des Auctions-Provenües nicht berücksichtigt werden sollen. Nr. 1231. 1
Riga-Rathhaus, im Vogteigerichte, den 27. November 1876.

Рижская Таможня симъ объявляетъ, что въ пакгаузѣ ея 1. Іюня и въ послѣдующіе дни, въ 11 часовъ утра будутъ продаваться съ публичнаго торга слѣдующіе товары: 115 куск. полотна, 153 куска лентъ шелковыхъ, 5 куск. матеріи шерстяной, 190 аршинъ матеріи полушелковой, 52 куска лентъ полушелковыхъ, 9 кусковъ тюлю бумажнаго, $37^{1}/_{2}$ дюженъ платковъ бумажныхъ, 16 дюжинъ манжетъ, 29 штукъ дамскихъ блузъ, 42 дюжины фуфаекъ, 63 пачка кружевъ, 20 фунт. трюфелей, 1000 штукъ сигаръ, 2 пуд. 29 фунт. пуговицъ стеклянныхъ, 20 фунт. мелкихъ вещей, 58 пуд. желѣза и разные мелочные товары.
Рига, 19. Мая 1877 года.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht zur Erfüllung des, in Folge Antrags des Rujen-Großhofschen Gemeindegerichts, d. d. 11. März c. ergangenen Comissi Eines Erlauchten Livländischen Hofgerichts, d. d. 7. April c. sub Nr. 1723, in Executionssachen wider den Rujen-Großhofschen Grundeigenthümer Adam Miglan, hiermit zur allgemeinen Wissenschaft, daß das dem genannten Adam Miglan eigenthümlich zugeschriebene, auf Hofesland des Gutes Rujen-Großhof belegene Gesinde Rimuisch sammt Appertinentien, im Landeswerthe von 10 Thalern, zum öffentlichen und meistbietlichen Ausbot gestellt werden soll und zwar dergestalt, daß das genannte Gesinde Rimuisch sammt Appertinentien, jedoch mit Ausschluß des eisernen Inventarii, im Locale dieses Kreisgerichts am 21. und 22. Juni c., und falls auf einen Peretorg angetragen werden sollte, am 23. Juni c., 10 Uhr Vormittags, unter nachstehenden Bedingungen meistbietlich versteigert werden soll.

1) Etwaige Kaufliebhaber werden nicht früher zum Ausbot zugelassen, bevor sie hierselbst einen Salogg von 500 Rbl. deponirt haben, welcher ihnen im Fall geschehenen Ankaufs des Gesindes auf den Meistbotschilling in Anrechnung gebracht, gegentheiligenfalls aber restituirt werden soll;
2) den ganzen Meistbotschilling hat Acquirent innerhalb drei Wochen, gerechnet vom Tage des Zuschlages, in baarem Gelde zu liquidiren, widrigenfalls das Gesinde für seine Gefahr und Rechnung wiederum zum Ausbot gestellt werden soll. Binnen gleicher Frist hat Acquirent auch den entsprechenden Werthbogen für den Zuschlagsabscheid, die erforderlichen Stempelmarken, sowie auch die Publicationskosten, im Betrage von 3 Rbl, letztere bei Einem Erlauchten Hofgericht zu erlegen;
3) das Gesinde wird dem Meistbieter sogleich nach geschehener Liquidation des Meistbotschillings angewiesen;
4) das Gesinde hat Acquirent in dem Zustande, wie es sich zur Zeit der Versteigerung befindet, und unweigerlich zu empfangen und können wegen etwaiger Deteriorationen keinerlei Nachrechnungen gemacht werden.

Publicatum, Wolmar-Kreisgericht, den 10. Mai 1877. Nr. 503. 2

Vom Vogteigerichte der Stadt Pernau wird hierdurch bekannt gemacht, daß zufolge Commissi Eines Hochedlen Raths dieser Stadt ein nochmaliger öffentlicher Ausbot des zum Nachlaß des verstorbenen hiesigen Arbeiters Thomas Messi gehörigen, im 1. Quartal der Vorstadt Bremerseite sub Nr. 4 belegenen Grundstücks angeordnet worden und daß die desfallsigen Ausbotstermine auf den 13., 14. und 15. Juni 1877, der vierte und letzte Termin aber, falls auf dessen Abhaltung angetragen werden sollte, auf den 16. Juni 1877 anberaumt worden, als weshalb die hierauf Reflectirenden sich an den genannten Tagen Mittags 12 Uhr hier einzufinden, Bot und Ueberbot zu verlautbaren und alsdann abzuwarten haben, was wegen des Zuschlags verfügt werden wird. Die Bedingungen des Ausbots sind in der Canzlei dieses Vogteigerichts einzusehen.
Pernau-Vogteigericht, den 10. Mai 1877.
Nr. 274. 1

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что, во исполненіе указа Правительствующаго Сената, для пополненія казеннаго взысканія, за отпущенную соль, въ количествѣ 17640 руб., будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ недвижимое имѣніе надворнаго совѣтника Павла Васильева Апрѣлева, состоящее Новгородской губерніи, Тихвинскаго уѣзда, 2 стана, заключающееся

въ землѣ по деревнямъ Новинкѣ, Важнѣ и пустошахъ Ивовикъ и Озерской 1 и 3 части, всего въ количествѣ 4709 дес. 1880 саж., въ томъ числѣ подъ выгорѣлымъ лѣсомъ и кустарникомъ 4503 дес. 1734 саж. и неудобной 206 дес. 146 саж., оцѣнено въ 12,385 руб. Продажа эта будетъ производится въ срокъ торга 1. Іюля 1877 года съ переторжкою чрезъ три дня, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіеся. № 547. 2

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената, для удовлетворенія казеннаго взысканія по Морскому вѣдомству, числящагося на неисправномъ подрядчикѣ Брусовѣ, въ суммѣ 9692 руб. $27^3/_4$ коп. будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ недвижимыя имѣнія Вышневолоцкихъ мѣщанокъ: Маріи Есеновской и Маріи Проскуряковой, состоящія Тверской губерніи, въ г. Вышнемъ-Волочкѣ, 5 и 6 кварталахъ по Екатерининской улицѣ, подъ № 2 и 3, заключающія въ себѣ: 1) каменный двухъ-этажный домъ, крытый желѣзомъ, длиною и шириною по 4 саж., при немъ крытый дворъ, баня, погребъ и хлѣвъ, земли принадлежитъ 12 саж. по улицѣ и 25 саж. во дворъ, оцѣненъ въ 800 руб. и 2) каменный въ два этажа домъ, крытый желѣзомъ длиною 8 и шириною 7 саж., сзади его деревянный двухъ-этажный флигель и земли длиною $23^1/_2$ и шириною 10 саж., оцѣненъ въ 1600 руб.

Продажа дома будетъ производиться каждому отдѣльно, въ срокъ торга 4. Іюля 1877 года, съ переторжкою чрезъ три дня, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 692. 2

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленіе объявляется, что для удовлетвореніе долговъ евреевъ Шишмана, Гирши, Лейбы и сестры ихъ Гинды Шаевыхъ Шенкеровъ, оин же Шмуйловы и Рубины, частныхъ на сумму 89 руб. и казенныхъ 96 руб. 26 коп., будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее Шенкерамъ недвижимое имѣніе, состоящее Ковенской губерніи въ г. Шавляхъ, 2 квартала, по главной фабричной улицѣ № 437, заключающее въ себѣ каменный старый домъ, крытый черепицею, съ мезониномъ, флигель, сарай и огородъ, земли въ длину по улицѣ 7 и во дворѣ 11 сажень и подъ огородомъ $29^1/_2$ сажень, оцѣнено въ 1266 руб.

Продажа эта послѣдняя и окончательная будетъ производиться въ срокъ торга 6. Іюля 1877 года съ переторжкою чрезъ три дня, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 623. 2

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената, для удовлетворенія долговъ умершей помѣщицы Анны Козьминой Печковской: казенныхъ на сумму 2214 руб. 48 коп. и частныхъ 4116 руб. 46 коп. будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее Печковской имѣніе, состоящее Могилевской губерніи, Рогачевскаго уѣзда, 1 стана, дер. Станьковѣ, въ коемъ числится земли всего 1026 дес. 297 саж., въ томъ числѣ: пахатной 5 дес., сѣнокосной 2 дес., подъ шинкомъ съ огородомъ 1 дес., подъ лѣсомъ 918 дес. и подъ дорогами и лѣсомъ по болоту 100 дес. 297 саж. Строеніе: деревянный домъ для шинка и сарай, оцѣнено въ 2600 руб.

Продажм эта будетъ производиться въ срокъ торга 7. Іюля 1877 года съ переторжкою чрезъ три дня, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіеся. № 775. 2

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената, для удовлетворенія казеннаго взысканія по Интендантскому вѣдомству, въ суммѣ 61,597 руб. $66^3/_4$ коп., будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащіе купцу Берки Нехамьеву Гинзбургу, два каменныхъ двухъ-этажныхъ дома съ таковымъ же флигелемъ, состоящее Могилевской губерніи въ городѣ Оршѣ, 1 части, по С.-Петербургской шоссейной улицѣ подъ № 2 и 8, дома и флигель крыты желѣзомъ, одинъ длиною 9 а шириною 6 саж. $1^1/_4$ арш., другой длиною $9^1/_6$ саж. а шириною $3^1/_3$ саж. и флигель длиною 5 а шириною 3 саж., земли принадлежитъ $400^1/_2$ кв. саж., оцѣнены въ 2283 руб. 52 коп.

Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 7. Іюля 1877 года съ переторжкою чрезъ три дня, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 803. 2

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Орловскаго губернскаго правленія, для удовлетворенія долговъ въ Царскосельскій городской общественный капиталъ 3301 руб. 45 коп., Антону и Лорѣ Новосильцевымъ, 3819 руб. 85 коп., и женѣ коллежскаго регистратора Мацневой 280 руб., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ домъ, состоящій С.-Петербургской губ. въ г. Царскомъ селѣ, 1 части 2 квартала, на углу Средней и Конюшенной улицъ подъ № 103, принадлежащій вдовѣ полковника Лорѣ, полковнику Ардаліону, штабсъ-ротмистру Антону и подпоручику Николаю Новосыльцевымъ, домъ этотъ деревянный на каменномъ фундаментѣ, крытъ желѣзомъ длиною 7 саж. 2 арш. и шириною 5 саж., вышиною 3 саж., при немъ два флигеля деревянныхъ во дворѣ, въ одномъ изъ нихъ помѣщаются: сараи, конюшня, людская и дворницкая; земли принадлежитъ 310 кв. саж. и 1 арш., оцѣненъ въ 3000 руб.

Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 1. Іюля 1877 года съ переторжкою чрезъ три дня, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 495. 1

За Лифл. Вице-Губернатора:
старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**

Секретарь К. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Рижскій Дамскій Комитетъ Общества попеченія о раненыхъ и больныхъ воинахъ выражаетъ свою искреннѣйшую признательность за поступившія въ комитетъ послѣ 12. Мая пожертвованія и свидѣтельствуетъ вмѣстѣ съ тѣмъ о полученіи слѣдующихъ пожертвованій.

По сборнымъ книгамъ поступили:

	Руб.	Коп.
чрезъ г-на полковника фонъ Рейхардта	155	—
чрезъ г-на доктора Кейльмана	16	—
отъ Рижскихъ старообрядцевъ	643	39
Сверхъ того: отъ г-на Геггингера	2	—
отъ лицъ нанимающихся въ лакеи въ Ригѣ	25	—
отъ правленія большой синагоги выручка съ концерта	449	40
отъ г-жи фонъ Рейнгольдъ	100	—
отъ г-жи Ольги Галлертъ	5	—

Далѣе отъ г-жи пасторши Фогель 9 паръ чулковъ, отъ г-жи Стольтерфотъ 12 паръ чулковъ, отъ г-на Крупеникова 3 штуки полотна, отъ г-жи Беккеръ 6 паръ носковъ, отъ г-жи фонъ Верманъ 3 штуки полотна, отъ г-на доктора Кейльманъ проволочный ножный приборъ и 6 гутаперчевыхъ мѣшковъ, отъ г-на Смирнова штука полотна, отъ г-жи Рикманъ 4 пары носковъ, отъ г-на Ринни 24 пары носковъ.

О дальнѣйшихъ пожертвованіяхъ будетъ въ свое время объявлено въ газетахъ.

Das **Rigasche Damen-Comité** des Vereins zur Pflege verwundeter und kranker Krieger stattet hiermit seinen aufrichtigen Dank für die bei demselben nach dem 12. Mai a. c. eingegangene Gaben ab und quittirt zugleich über folgende.

Mit Sammelbüchern sind eingegangen:

	Kop.	Rbl.
durch Herrn Obrist von Reichard	155	—
durch Herrn Dr. Keilmann	16	—
von den Rig. Altgläubigen	643	39
Außerdem: von H. Gögginger	2	—
von den Rig. Lohndienern	25	—
von der Verwaltungs-Comission der großen Synagoge Ertrag eines Concerts	449	40
von Frau von Reinhold	100	—
von Frau Olga Gallert	5	—

Ferner von Frau Pastor Vogel 9 Paar Strümpfe, von Frau Stolterfoht 12 Paar Strümpfe, von dem Herrn Krupenikow 3 Stück Leinewand, von Fräulein Becker 6 Paar Socken, von Frau v. Wöhrmann 3 Stück Leinewand, von Dr. Keilmann 1 Drahtbeinschiene, 6 Gummi-Beutel, von Herrn Smirnow 1 Stück Leinewand, von Frau Rickmann 4 Paar Socken, von Herrn Rinni 24 Paar Socken.

Ueber fernere Darbringungen wird seinerzeit in den Zeitungen quittirt werden.

Von der Administration der Domkirche wird hierdurch bekannt gemacht, daß zu dem am 20. Juni d. J. beginnenden **Jahrmarkte** nur **bis zum 1. Juni c. Anmeldungen** in Person oder durch Bevollmächtigte bei dem Kirchenschreiber Möller, in seiner Wohnung, Domsgang, neben dem Stadt-Consistorium, **entgegengenommen werden** und die bestehende Miethtaxe wie bisher die folgende ist:

für eine große steinerne Bude 20 Kop. pro Qu.-Fuß,
" " kleine " " 16 " " "
" " große hölzerne " 17 " " "
" " mittlere " " 19 " " "
" " kleine " " 20 " " "
" " kleinste " " 23 " " "
für einen Tisch 50 Kop. pro Fuß Längenmaß.

Auch diene zur Beachtung, daß der Miethpreis pränumerando bei der Anmeldung an genannten Kirchenschreiber gegen Quittung gleich baar zu erlegen ist.

Der Sitz des **1. Dorpatschen Kirchspielsgerichts befindet sich vom 3. Mai c.** ab auf der früheren Poststation **Torma** unter **Terrastfer,** im Kirchspiel Torma-Lohhosu.
Adresse über Tschorna-Post-Comptoir.
Tellerhof, am 23. April 1877. Nr. 1922.

Nachstehende örtliche Legtimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet des zu Neu-Wacken verzeichneten Janne Rosenfeldt, d. d. 5. August 1876 Nr. 13,157, giltig bis zum 23. April 1877.

Das Paßbüreaubillet der Poneweshschen Bäuerin Pauline Kalinowsky, d. d. 19. October 1876, Nr. 5221 giltig bis zum 16. November 1877.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Anmerk. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands Beilagen, betreffend die Ermittelung von Personen, Vermögen und Capitalien und zwar zu den Gouv. Zeitungen: 1) Nr. 15 von Wladimir, Nr. 4 und 8 von Tschernigow, Nr. 15 von Smolensk, Nr. 28 von Archangel, Nr. 16 von Lomscha, Nr. 14 von Stawropol, Nr. 34 von St. Petersburg, Nr. 15 von Nowgorod, Nr. 31 von Kowno, Nr. 17 von Nishninowgorod, Nr. 17 von Moskau, Nr. 19 von Petrokow, Nr. 35 von Orlow, Nr. 9 und 14 von Plotzk, Nr. 17 von Kuban; 2) besondere Ausmittelungsartikel von der Tulaschen, Kurländischen und Wjatkaschen Gouvernements-Regierung und von der Sir-Darjaschen Gebiets-Verwaltung.

Дозволено полиціею. — Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 23. Мая 1877 года.